

## **Kleine Anfrage 2435**

**des Abgeordneten Brandner (AfD)**

### **Umweltbilanz von Solaranlagen in Thüringen**

Die Thüringer Landesregierung plant durch den verstärkten Einsatz von Solaranlagen den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromproduktion zu erhöhen. Hierfür ist neben der Installation von Anlagen auf landeseigenen Immobilien auch die Förderung von privaten Solaranlagen durch Mieterstrommodelle im Rahmen des Förderprogramms "Solar Invest 2017" vorgesehen. Darüber hinaus sollen die Anlagen bevorzugt auf ehemaligen Deponien errichtet werden. Mit dem verstärkten Einsatz der Photovoltaik gehen nicht nur Flächenversiegelungen und Eingriffe in Natur und Umwelt einher. Außerdem finden bei der Produktion der Anlagen zahlreiche giftige Stoffe Anwendung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Photovoltaikanlagen mit welcher Gesamtleistung sind nach Kenntnis der Landesregierung in Thüringen installiert und wie hoch ist der Anteil ausländischer Photovoltaikmodule daran?
2. Zu welchem Anteil stammen nach Kenntnis der Landesregierung die in Thüringen zur Stromproduktion eingesetzten Photovoltaikmodule aus chinesischer und/oder anderer ausländischer Produktion?
3. Welche klimaschädlichen Gase finden nach Kenntnis der Landesregierung bei der Produktion der Photovoltaikmodule und beim Betrieb der vollständigen Photovoltaikanlagen Anwendung und/oder werden emittiert (bitte Arten und Mengen angeben)?
4. Welche weiteren umwelt- und klimaschädlichen Stoffe werden nach Kenntnis der Landesregierung bei der Produktion der Photovoltaikmodule und beim Betrieb der vollständigen Photovoltaikanlagen eingesetzt (bitte Arten und Mengen angeben)?
5. Findet bei der Mittelvergabe nach der Förderrichtlinie "Solar Invest" eine Kontrolle statt, ob die geförderten Photovoltaikmodule und Photovoltaikanlagen aus heimischer oder ausländischer Produktion stammen?
6. Welche Kapazitäten in Thüringen und in Deutschland stehen zur Verfügung, um Photovoltaikmodule der Wiederverwertung zuzuführen? Wie genau wird mit nicht mehr benötigten Photovoltaikmodulen verfahren (bitte Angabe der Betriebe und deren Kapazitäten in Tonnen pro Jahr)?

7. Welche Mittel, zum Beispiel umweltschädliche Pestizide, finden nach Kenntnis der Landesregierung Anwendung, um den Boden unter Photovoltaikanlagen unkrautfrei zu halten oder sonst zu bearbeiten?
8. Ist der Landesregierung bekannt, ob Glyphosat eingesetzt wird, um den Boden unter Photovoltaikanlagen unkrautfrei zu halten? Wenn ja, wie beurteilt die Landesregierung diesen Einsatz?

Brandner